

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1909-1910

25.12.1909

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 25. Dezember 1909.

24. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **C** (graue Abonnementskarten).

Die Rabensteinerin.

Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.
In Szene gesetzt von Otto Rienecker.

Personen:

Hilpold Jeronimus, Ritter von Rabenstein	Felix Baumbach.
Verfabe, seine Tochter	Edith Dellkamp.
Dietburg, Witwe von Agawan, seine Schwester	Margarete Pir.
Bartolme Welfer, } Großknecht und Patrizier von Antony Welfer, } Augsburg	Karl Dopfer.
Felicitas, aus dem Hause Brandt, Bartolmes Frau	Wilhelm Kempf.
Bartolme Welfer (der junge), Bartolmes und Felicitas' Sohn	Marie Kraenderfer.
Ursula, aus dem Hause Welfer in Nürnberg, des jungen Bartolme Braut	Ernst Wewes.
Georg von Freyberg, Stadtvogt von Augsburg	Else Noorman.
Baumfischer, } Patrizier in Nürnberg, Begleiter der Schold Weider, } Ursula Welfer	Josef Mart.
Asea, eine alte Dienerin im Hause Welfer	Hermann Benedict.
Der Rannemacher,	Max Schneider.
Der Westphale,	Christine Friedlein.
Der Schwarze,	Otto Rienecker.
Der Freyhans,	Walter Koch.
Der Hecker von Augsburg	Hugo Höder.
Ein Welferscher Kriegsmann	Paul Gemmede.
Ein Augsburgischer Stadtknecht	August Schmitt.
Der Kerkermeister	Hugo Bauer.
	Karl Bodenmüller.
	Ernst Golde.

Welfersche Kriegsknechte, Männer und Frauen von Augsburg.

Zeit: Sechzehntes Jahrhundert. Ort: Erster und dritter Akt Burg Waldstein zwischen Augsburg und Nürnberg. Zweiter und vierter Akt: Augsburg.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: nach halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. „A 6.—, Sperrstich I. Abt. „A 4.50 usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Krank: Hans Buffard.

Das **Belegen** von Plätzen in irgendwelcher Form ist auf den **Stehplätzen** nicht gestattet.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge brauchen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müsste, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Sonntag, den 26. Dezember: **20.** Vorstellung außer Abonnement. Neu einstudiert:
Sohengrin. Anfang 7 Uhr.

Montag, den 27. Dezember: **21. A. Carmen.** Anfang 7 Uhr.

Nach Schluss der Vorstellung setzen die zum öffentlichen Dienst bestimmten Droßknechte neben dem Schwege gegenüber dem Haupteingang des Theaters bereit. Die bestellten Wagen halten rechts und links im Theaterhof.